

## Hämoglobingehalt des Einzel-Reticulozyten

Analysecode: CHR Autor: Tro, Ge

<b>Probenmaterial (BD Vacutainer):</b>	EDTA-Röhrchen, lila Stopfen
<b>Probenmaterial (Sarstedt Monovetten):</b>	EDTA-Röhrchen, roter Stopfen
<b>Präanalytik:</b>	Der CHR wird bei einer Anforderung auf Reticulocyten automatisch mit angegeben. Präanalytik: frisch gewonnenes Probenmaterial, nicht älter als 4 Stunden
<b>Einheit:</b>	pg <b>Mindestprobenmenge:</b> 1,5 ml
<b>Transport:</b>	bei Raumtemperatur
<b>Methodik:</b>	Advia 2120 - Optoelektrische Messung - Zytochemie

### Erläuterungen

Der CHR ist das Produkt aus Hb-Konzentration und Zellvolumen des Reticulozyten.

Der CHR ist ein früher Marker des funktionellen Eisenbedarfs der Erythropoese, z.B. unter Erythropoetintherapie. Ein Wert unter 28 pg zeigt eine Eisen-restriktive Erythropoese an. Bei Eisen-restriktiver Erythropoese fällt CHR bereits nach 48-72h ab.

In der Diagnostik des Eisenmangels bei Kindern hat der CHR einen höheren Vorhersagewert als die biochemischen Marker des Eisenmangels.

Bei Patienten mit einem hohen MCV oder Erythrozytenanomalien (z.B. Thalassämie) ist die diagnostische Aussagekraft eingeschränkt.

### Referenzbereiche

28      -      35      pg

## Hämoglobingehalt des Einzel-Reticulozyten